

## Workshop 4

**Entspannt Konzentriert – ein Bewegungstraining**

Beruflicher Alltag und ehrenamtliches Engagement bringen viele unterschiedliche Anforderungen mit sich, die zu einem Gefühl der Anspannung und Überforderung führen können. In diesem Seminar werden mit einfachen Übungen gegensätzliche Qualitäten von Entspannung und Anspannung erlebt und trainiert. Ruhige Übungen, wie Körperwahrnehmung oder Tiefenentspannung gehören ebenso zu den Seminarinhalten wie intensive Übungen zum Auflockern und Auspowern. Die Übungen sind so aufgebaut, dass sie ohne Vorkenntnisse absolviert und im Alltag selbständig umgesetzt werden können.

### Seminarinhalte:

- Funktionsweise des vegetativen Nervensystems
- Bewegung / Tanz zum Aufwärmen
- Übungen zu Leichtigkeit und Kraft
- Übungen zu Geschwindigkeit und Entschleunigung
- Übungen zu Loslassen und Halten
- Entspannungstechniken

Bitte bequeme Kleidung und dicke Socken mitbringen.

### Leitung:

Zoi Kathrin Güssow, Kommunikationstrainerin und Theaterpädagogin, Berlin

## Workshop 5

**Soziale Netzwerke im Internet für die Gewerkschaftsarbeit nutzen**

Datenskandale, Cyber Mobbing, Online-Sucht: Wenn Facebook, SchülerVZ, Twitter & Co. in die Schlagzeilen kommen, sind sie meist negativ. Dennoch erleben wir eine ungebrochene Attraktivität und den Boom sozialer Netzwerke. In dem Workshop werden Soziale Netzwerke im Internet vorgestellt und praktisch erprobt: Wie können die Vorteile der neuen Techniken für die Gewerkschaftsarbeit genutzt werden? Welche Risiken und Gefahren (Cyber Mobbing, Datenschutz, ...) sind damit verbunden und was kann man dagegen tun?

### Seminarinhalte:

- Überblick über soziale Netzwerke im Internet
- Praxisteil: Möglichkeiten der einzelnen Netzwerke
- Analyse: Risiken, Gefahren und Gegenmaßnahmen
- Handlungsmöglichkeiten bei Cyber Mobbing
- Tipps für Elterngespräche zur Mediennutzung

**Leitung:** Frank Hasenbein, Referent für gewerkschaftliche Bildungsarbeit beim Nordverbund, Hamburg

## Workshop 6

**Kinderarbeit weltweit – (K)ein Problem für uns?!**

Nach Schätzungen der Internationalen Arbeitsorganisation ILO arbeiten weltweit mehr als 300 Millionen Kinder (und Jugendliche) zwischen 5 und 17 Jahren unter oft unmenschlichen und ausbeuterischen Bedingungen. Bittere Armut, gesellschaftliche Abhängigkeit und fehlende Bildungsmöglichkeiten sind die Voraussetzungen dafür, dass Kinderarbeit trotz der seit Jahren bestehenden internationalen Übereinkommen zum Schutz von Kindern und trotz vieler Projekte, Kampagnen und Initiativen gegen Ausbeutung weiterhin existiert.

### Was können wir für diese Kinder tun?

Im Workshop wollen wir darüber sprechen, welche Möglichkeiten wir als Einzelpersonen und zusammen mit der GEW haben, wirksame Beiträge zur Bekämpfung der Kinderarbeit zu leisten. Dazu haben wir ExpertInnen unterschiedlicher gesellschaftlicher Herkunft (aus den Bereichen Gewerkschaft, Kirche und NGOs) eingeladen, die uns über ihre Arbeit informieren werden.

In der Diskussion dieser Erfahrungen und im Rahmen verschiedener Übungssequenzen werden die TeilnehmerInnen des Workshops Antworten auf grundlegenden Fragen im Zusammenhang mit dem Thema des Workshops erarbeiten:

- Warum und unter welchen Bedingungen arbeiten Kinder und Jugendliche?
- Wem nutzt ihre Arbeit?
- Was muss und was kann getan werden, um sie vor Ausbeutung zu schützen?
- Wie kann Bildung für sie verwirklicht werden?
- Wie können ihre Interessen berücksichtigt und ihre Beteiligung hergestellt werden?
- Wie profitieren die reichen Gesellschaften – und damit auch wir – von Kinderarbeit?
- Welche sofort wirksamen Möglichkeiten der Unterstützung gibt es für uns (finanzielle Unterstützung bestehender Projekte, Kauf von Fair-Trade-Produkten u.ä.).

### Leitung:

Hans-Wilfried Kuhlen, [www.feldkompetenz.de](http://www.feldkompetenz.de), Wettengel und weitere ExpertInnen

# 12. Mai Meeting

## Interessiert?

Das MaiMeeting findet vom 13. bis 16. Mai 2010 im Gustav Stresemann Institut in Bad Bevensen ([www.gsi-bevensen.de](http://www.gsi-bevensen.de)) statt.

Der Teilnahmebeitrag für GEW-Mitglieder beträgt 82 Euro, Nichtmitglieder/ Partner zahlen 132 Euro, Kinder je nach Alter. Die GEW-Bundesebene übernimmt die Kosten für die Unterbringung plus Vollpension sowie für die Workshops. Die Fahrtkosten sowie die Kosten für Freizeitgestaltung müssen selbst getragen werden.

Nähere Informationen zu den Workshops, den TrainerInnen und Anmeldungen unter: <http://www.gew.de/MaiMeeting.html>

Verbindliche Anmeldungen sind ab sofort über unsere Homepage möglich (die Abgabe eines Workshop-Erst- und Zweitwunsches ist dabei Bedingung für die Annahme). Eine Kinderbetreuung (ab drei Jahren) wird angeboten. Erstteilnehmerinnen und Erstteilnehmer haben Vorrang.

### Kontakt für Nachfragen

Nicole Lund, GEW-Hauptvorstand,  
Reifenberger Straße 21, 60489 Frankfurt/Main  
Tel. 069/78973-209, Fax: 069/78973-102  
E-Mail: [nicole.lund@gew.de](mailto:nicole.lund@gew.de)  
[www.gew.de/Gewerkschaftliche\\_Bildungsarbeit\\_2.html](http://www.gew.de/Gewerkschaftliche_Bildungsarbeit_2.html)

Das MaiMeeting ist eine Aktivität im Rahmen der GEW-Gemeinschaftsaufgabe „Gewerkschaftliche Bildungsarbeit/gb@“. Die Veranstaltung wird vom Bildungs- und Förderungswerk der GEW organisatorisch und finanziell unterstützt.



Gewerkschaft Erziehung  
und Wissenschaft



# 12. Mai Meeting

13. bis 16. Mai 2010 in Bad Bevensen



Gewerkschaft Erziehung  
und Wissenschaft



# 12. Mai Meeting

## Liebe Kolleginnen und Kollegen,

das jährlich am Himmelfahrtswochenende stattfindende MaiMeeting der GEW ist offen für alle Mitglieder und deren PartnerInnen und Kinder – über Landesverbandsgrenzen, Hierarchieebenen und Organisationsbereiche hinweg. Ganz besonders freuen wir uns über Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die eine GEW-Funktion innehaben.

Im Programm dieser zentralen Bildungsveranstaltung der GEW-Bundesebene finden Sie zum einen sechs Workshops (durchlaufend von Donnerstag bis Sonntag, jeweils ca. 15 TeilnehmerInnen, zum Teil externe TrainerInnen) und zum anderen abendliche Kultur- und Diskussionsveranstaltungen sowie attraktive Freizeitangebote.

**Wir laden Sie herzlich zum 12. MaiMeeting der GEW ein, dass am Rande der Lüneburger Heide in Bad Bevensen stattfindet.**

Mit freundlichen Grüßen

**Ulrich Thöne**  
GEW-Bundesvorsitzender

**Stefan Pfaff**  
Koordination der gb@

## Workshop 1

**Wege zu einer individualisierenden Lernkultur – Von Schweden nach Deutschland?**

In Schweden gehört das Prinzip individueller Förderung jedes Schülers und jeder Schülerin zu den zentralen Zielvorgaben des Bildungssystems. Das Bewusstsein, dass alle Kinder unabhängig von ihrer Herkunft ein Recht auf optimale Förderung durch die Schule haben und zunehmend lernen Verantwortung für ihren Lernprozess zu übernehmen, ist prägend für die Einstellung von Lehrerinnen und Lehrern in Schweden.

Die Gestaltung von Lernsituationen, die auf die individuellen Bedürfnisse der Lernenden abgestimmt sind, kann in Teams von Lehrkräften, die ein hohes Maß an Selbstständigkeit und Verantwortung für ihre Arbeit übernehmen, besonders konstruktiv gelöst werden.

Im Workshop werden die theoretischen Grundlagen, Kernideen und wesentliche Elemente individualisierten Lernens aus schwedischer Sicht dargestellt und mit entsprechenden Ansätzen in der Bundesrepublik verglichen. Daraus werden Perspektiven für eine neue Lernkultur in heterogenen Gruppen hierzulande entwickelt.

### **Hinweis:**

Die Veranstaltung wird in großen Teilen in gut verständlicher **englischer Sprache** durchgeführt. Bei Bedarf wird übersetzt.

### **Leitung:**

Christina und Sture Norlin, [www.schoolvision.se](http://www.schoolvision.se), Njurunda/Schweden

### **Moderation:**

Heidmarie Schäfers, Düsseldorf und Manfred Diekenbrock, Dorsten

## Workshop 2

**Aufklärung und Vernunftkritik heute – eine Ermunterung zum Weiter-Denken.**

Vor 200 Jahren forderte der Philosoph Immanuel Kant seine Zeitgenossen auf, sich aus ihrer „selbstverschuldeten Unmündigkeit“ zu befreien. „Habe Mut, dich deines eigenen Verstandes zu bedienen!“ – war für ihn der Wahlspruch der Aufklärung.

Der normative Gehalt der Aufklärung hat sich stets in den Ideen von Selbstbestimmung und Selbstverwirklichung ausgesprochen. Nicht selten wird heute jedoch dieses „Selbst“ im Sinne eines unverantwortlichen und über andere verfügenden Individualismus verstanden – als ein „Recht auf den eigenen Unsinn“ und als „Tyrannei der eigenen Meinung“. Kants leitende Idee des mündigen Bürgers und die von ihm benannten Bedingungen für die Möglichkeit seiner Entwicklung bleiben nicht selten unterbelichtet. Wir fragen deshalb anknüpfend an Th. W. Adorno: Was heißt „Erziehung zur Mündigkeit“ heute?

Seit jeher fühlten sich Gewerkschaften der Aufklärung verpflichtet. Angesichts neuartiger Manipulations- und Verblendungszusammenhänge (Adorno) erscheint eine gegenwartsbezogene Beschäftigung mit dem Thema „Aufklärung“ besonders auch für engagierte GewerkschafterInnen als geboten.

### **Methodisches Vorgehen:**

Erfahrungsbild zum Thema Aufklärung, visualisierte Kurzvorträge mit integrierter Diskussion, Arbeit an ausgewählten Texten in Kleingruppen – moderierte Verständigung im Plenum, Erarbeitung einer „Landkarte“ notwendiger Aufklärungsprojekte (mit besonderem Blick auf den Bereich von Bildung und Erziehung).

### **Leitung:**

Dr. Werner Dießner, Maria Dießner, Institut für SozialManagement, Markkleeberg

## Workshop 3

**Weibliche Souveränität**

Nie waren die Zeiten für Frauen spannender. Frauen gestalten öffentlich, nehmen sichtbar für alle Einfluss und bewegen sich strategisch, um für ihre Visionen, ihre Überzeugungen und ihre Kompetenz einzustehen.

Die Leidenschaft mit der Frauen ihre Verantwortung leben und ihre Ideen umsetzen, macht sie häufig auch angreifbar in Durchsetzungssituationen. Dies sind Situationen, in denen es besonders hilfreich ist, bisherige Strategien zu überprüfen, Alternativen zu entwickeln und somit das strategische Verhaltensrepertoire zu erweitern.

Dies ist ein Angebot für Entscheiderinnen, für gewerkschaftspolitisch aktive Frauen und insbesondere für gewerkschaftspolitische Einsteigerinnen, die in der GEW und/oder an ihrem Arbeitsplatz ihre Anliegen voranbringen wollen, die ihren Handlungsradius und ihre Handlungssicherheit erweitern wollen. Nicht Anpassung, sondern Souveränität ist die Zauberformel für weiblichen Erfolg – die Verbindung von starker Persönlichkeit, hoher Fachkompetenz und überzeugender Lebensfreude.

### **Inhalte:**

- Erfolgskriterien souveräner Kommunikation
- Die eigene Ausstrahlung, Wirkung und Effektivität erkennen
- Strategisches Handeln und wirkungsvolle Netzwerkarbeit perfektionieren
- Generationenunterschiede reflektieren
- Lebensfreude genießen, gerade auch im gewerkschaftspolitischen Engagement und im beruflichen Handeln

### **Leitung:**

Christel Ewert, [www.ewert-equality.de](http://www.ewert-equality.de), Ronnenberg-Benthe

Fotos: Copyright © Bad Bevensen Marketing GmbH und Gustav Stresemann Institut